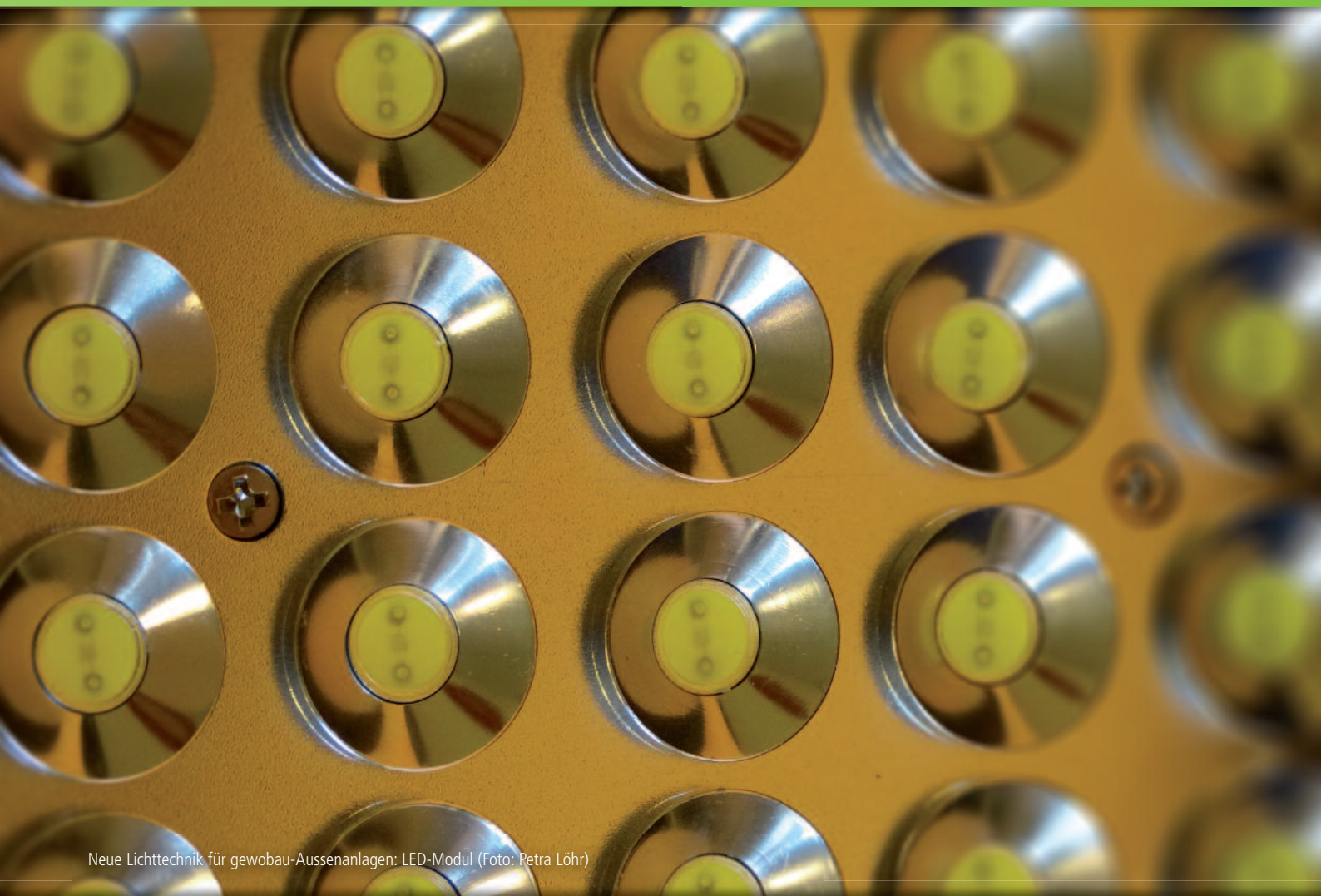


Hallo Nachbar

Das Kundenmagazin der gewobau Rüsselsheim

Ausgabe Frühling 2012



Neue Lichttechnik für gewobau-Aussenanlagen: LED-Modul (Foto: Petra Löhr)

Aktuell

LED-Treppenhausbeleuchtung
und gewobauMobil vor Ort

ab Seite 4

Schwerpunkt

gewobau für Rüsselsheim:
Engagements für die Stadt

ab Seite 6

News & Infos

Rüsselsheim entdecken:
Stadtrundfahrten/Stadtführungen

Seite 8



Stark für Rüsselsheim

Ihre kommunalen Dienstleister

Die starken Seiten der
kommunalen Dienstleister

ab Seite 14



Exklusiv:
Oberbürgermeister
Patrick Burghardt
im Gespräch

Seite 3

Editorial

Liebe Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit jeder Ausgabe Ihres Kundenmagazins „Hallo Nachbar“ möchten wir Ihnen wichtige Informationen und interessante Beiträge zum Wohnen bei der gewobau und zum Leben in Rüsselsheim geben. Die aktuelle Ausgabe ist aber ganz sicher eine Besondere.

Ich freue mich als Geschäftsführer sehr, dass wir für diese Ausgabe von „Hallo Nachbar“ prominente Persönlichkeiten dieser Stadt gewinnen konnten, die Ihnen wichtige Aussagen zum Wohnstandort Rüsselsheim und zu unserem Unternehmen geben können.

Der neue Aufsichtsratsvorsitzende der gewobau Rüsselsheim, Herr Oberbürgermeister Patrick Burghardt, kommt gleich zu Beginn zu Wort und ich finde, dass er mit seinem Beitrag zur Situation in der Stadt und zum Wohnen hier vor Ort, auch zum Wohnen bei der gewobau, den Punkt getroffen hat. Für seine klare Position zum kommunalen Unternehmen gewobau bedanke ich mich an dieser Stelle.

Sehr froh bin ich außerdem über das öffentliche Bekenntnis des ersten Bürgers dieser Stadt, Herrn Stadtverordnetenvorsteher Heinz E. Schneider, zum Engagement der gewobau für die Stadtgesellschaft, in diesem Falle für die Stiftung Alte Synagoge.

Die gewobau setzt sich seit Jahren für die verschiedensten Initiativen, Vereine und Gruppen Rüsselsheim ein. Wir fördern damit Themen und Projekte, von denen wir denken, dass sie auf Interesse und Teilnahme unserer Mieterinnen und Mieter stoßen, wie Bildung und Lesen, Kulturaktivitäten, Breiten- und Spitzensport. Wichtig ist für uns dabei, dass wir die Interessen unserer Mieter darin wiederfinden wollen, weil sich darin das bunte und friedvolle Zusammenwirken in der Stadt und in der Nachbarschaft widerspiegelt.

Lesen Sie also im Schwerpunkt dieser Ausgabe, wen wir fördern und unterstützen und warum wir dies tun.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe von „Hallo Nachbar“.

Ihr Torsten Regenstein

Geschäftsführer



Torsten Regenstein

Geschäftsführer
gewobau Rüsselsheim

Sie möchten Ihren Hallo Nachbar
als Download-Datei beziehen?
Teilen Sie uns dies per E-Mail
gerne mit, wir lassen Ihnen eine
PDF-Version zukommen:

info@gewobau-online.de

IMPRESSUM:

Verantwortlich: Torsten Regenstein
Redaktion: Petra Löhrl
Konzeption und Design: www.pi-design.de
Druck: Chmielorz, Wiesbaden
Auflage: 7.000
Stand: März 2012
Unser Dank geht an Korrektorin S. Vogler

Für die Beiträge der "Starken Seiten" trägt der jeweilige
städtische Dienstleister die Verantwortung:

Eigenbetrieb Bildung und Kultur 123
Am Treff 1, Rüsselsheim

Eigenbetrieb Städtische Betriebshöfe
Johann-Sebastian-Bach Str. 52, Rüsselsheim

GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH
August-Bebel-Str. 59, Rüsselsheim

Stadtwerke Rüsselsheim
Walter-Flex-Str. 74, Rüsselsheim

Stadtentwicklungsgesellschaft Rüsselsheim mbH und Co. KG
Bahnhofplatz 2, Rüsselsheim

Zum Amtsantritt des neuen OB

Oberbürgermeister Patrick Burghardt im Gespräch

„Wohnen in Rüsselsheim ist attraktiv“

Herr Burghardt, am 1. Januar haben Sie Ihr Amt als neuer Oberbürgermeister angetreten. Wie war der Start?

Sehr gut. In den ersten Wochen habe ich, um schnellstens in alle Themen „reinzukommen“, viele Gespräche mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit Unternehmen und nicht zuletzt mit Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt geführt. Dabei habe ich festgestellt, wie viele motivierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger, genauso wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich gerne mit einbringen.

Was waren bisher Ihre wichtigsten Arbeitsfelder?

Ich bin als Oberbürgermeister angetreten, um Rüsselsheim mit frischem Wind voran zu bringen. Ich setze dazu auf einen offenen und konstruktiven Dialog mit den Menschen in dieser Stadt. Viele Rüsselsheimer sind in Gesprächen auf mich zugekommen und haben mir zugesichert, dass sie mit anpacken wollen. Dazu möchte ich auch Sie aufrufen. Bringen Sie sich und Ihre Ideen in Rüsselsheim ein. Sprechen Sie mich gerne auch direkt an. Mir ist es wichtig, Ihre Anliegen zu kennen und Sie, als die Menschen, die in unserer Stadt leben, mit einzubeziehen.

Von besonderer Bedeutung für die Gesamtentwicklung unserer Stadt ist die Weiterentwicklung der Kernstadt Rüsselsheims mit den Fußgängerzonen und dem Opel Forum. Die Entwicklung des Opel Forums ist ein Leuchtturmprojekt des Stadtentwicklungsprogramms Rüsselsheim 2020. Es muss zügig voran gebracht werden und hieran arbeite ich mit vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Auch die gewobau leistet mit ihrer Entscheidung, in die Marktstraße zu ziehen, ihren Beitrag. Mit der Geschäftsstelle der gewobau kommt ein Frequenzbringer in die Innenstadt.

Wie finden Sie Rüsselsheim als Wohnort?

Die Einwohnerzahl in Rüsselsheim nimmt entgegen dem bundesweiten Trend kontinuierlich zu. Dies zeigt, wie attraktiv unsere Stadt mit ihrer hervorragenden Anbindung an das Rhein-Main-Gebiet und ihren attraktiven Freizeitangeboten ist. Rüsselsheim ist als Wohnort sehr beliebt. Ich selbst wohne seit 2009 in Rüsselsheim und war übrigens auch jahrelang Mieter bei der gewobau. Rüsselsheim hat für jeden etwas zu bieten, und ich lebe gerne in dieser Stadt.

Die gewobau ist ein wichtiger Akteur auf dem lokalen Wohnungsmarkt. Wird sie das unter dem Aufsichtsratsvorsitzenden Burghardt bleiben?

Ja, das wird sie. Mit ihren rund 6.400 Mietwohnungen ist die gewobau in Rüsselsheim auf dem lokalen Wohnungsmarkt nicht wegzudenken. Wer in Rüsselsheim ein Haus bauen möchte, soll dazu Grundstücke finden können, und wer zur Miete wohnt, soll auch attraktive und bezahlbare Angebote vorfinden.

Die gewobau wirkt auf die lokale Mietpreisentwicklung stabilisierend und regulierend. Teilweise bis in die Region hinein. Dies gilt vor allem auch bei der gebotenen, zukunftsorientierten Modernisierungspolitik von Wohngebäuden aus energetischen Gründen. Die gewobau verzichtet bei Mieterhöhungen aus Modernisierungsgründen zumeist auf einen möglichen Gesamtumfang. Bei einer gewissen Grenze wird zugunsten der örtlichen Stabilität des Mietpreises die mögliche Erhöhung gekappt.

Die umfangreichen Modernisierungs- und Neubauprojekte der gewobau haben ihrerseits Strahlkraft auf das Stadtbild. Sie sind in Wohnvierteln und ganzen Straßenzügen Stadtbild prägend. Die Architektur der gewobau-Neubauten, beispielsweise Westend und Horlache Park, setzen Akzente für die Stadtentwicklung.

In Hessen wird derzeit über den Verkauf der landesweiten Wohnungsbaugesellschaft Nassauische Heimstätte diskutiert. Wie sehen Sie die Aufgaben einer Gesellschaft wie der gewobau für die Zukunft?

Der Hauptgesellschafter, die Stadt Rüsselsheim, gibt seit vielen Jahren und parteiübergreifend im Interesse der Bürgerschaft ein deutliches Bekenntnis zu seiner kommunalen Tochter gewobau ab. Nicht zuletzt wohnen mehr als 18.000 Menschen in Rüsselsheim bei der gewobau zur Miete. Das ist unsererseits ein wichtiges Signal für die Mieter, auch im Hinblick auf die Verkaufabsicht der landesweiten Wohnungsbaugesellschaft Nassauische Heimstätte. Gerade vor diesem Hintergrund ist das Engagement der gewobau für die Einsparung von Energie und Ressourcen und damit für die Betriebskosten der Mieter von Bedeutung. Es trägt zum sozialen Frieden in der Stadt bei, wenn ein kommunales, mittelständisches Unternehmen mit Erfahrung aus 58 Jahren seinen langfristig orientierten und zukunftsweisenden Beitrag zur lokalen Wohnungswirtschaft leisten kann.



Patrick Burghardt
geb. am 1. Dezember 1980 in Rüsselsheim

Ausbildung und Berufstätigkeit

2001
Abitur an der Prälat-Diehl-Schule Groß-Gerau

2004 - 2009
Abschluss der Ausbildung zum Speditionskaufmann, anschließend Mitarbeiter bei einer internationalen Umzugsspedition

31.01.2009 - 31.12.2011
Mitglied des Hessischen Landtags

Mitwirkung in städtischen Gesellschaften und Rüsselsheimer Verbänden und Organisationen

Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtentwicklungsgesellschaft (STEG)

Aufsichtsratsvorsitzender der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Rüsselsheim GmbH (gewobau)

Vorsitzender von Verkehrskommission und Lärmschutzbeirat

Vorstandsmitglied der Elinor-Kirchner-von-Opel-Stiftung

Beiratsmitglied der Bürgerstiftung Festung

Mitwirkung in regionalen Verbänden und Organisationen

Mitglied im Aufsichtsrat der Frankfurt Rhein-Main GmbH, International Marketing of the Region

Mitglied im Aufsichtsrat der Gesellschaft für das integrierte Verkehrsmanagement RheinMain (ivm)

Mitglied im Aufsichtsratsrat der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)

Mitglied im Konvent des Forums Flughafen und Region

Billiger und heller: Neue Lichttechnik setzt sich durch LED-Leuchten für Treppenhäuser und Balkone

Vor einem Jahr haben wir erstmals in „Hallo Nachbar“ über den Einsatz von LED-Leuchten berichtet. Da testete die gewobau die Treppenhäuserbeleuchtung in einem Wohnhaus in der Georg-Treber-Str. 108. Ganze sechs neue, energiesparende LED-Lampen leuchteten im Treppenhaus, gaben, wie auch die Mieter im Haus bestätigten, helleres Licht und sparten dazu noch Strom ein. Nach der Testphase folgten das Nachbarhaus Georg-Treber-Str. 106, das zuerst noch als Vergleichshaus mit herkömmlichen Lampen diente. Und im Herbst schloss sich dann die Ausstattung der Treppenhäuser in vier Hochhäusern im Dicken Busch I an. In den Wohngebäuden Hessenring 80, Hessenring 84 und Liebigstr. 20 liess die gewobau 75 LED-Leuchten gegen die vorherigen Treppenhäuserlampen austauschen. Pro Leuchte werden seitdem 50 Watt weniger Energie verbraucht. Insgesamt erwartet sich die gewobau bis zu 75% Energieeinsparung durch den Einsatz der neuen Leuchten.

Energieeinsparung und längere Lebensdauer

Fachleute schätzen, dass die Lebensdauer von LED-Leuchten bei ca. 50.000 Stunden liegt. Im Durchschnitt sind die Treppenhäuserbeleuchtungen in den Hochhäusern 3,2 Stunden am Tag an. Mit den LED-Leuchten können mehr als 4.500 Kilowattstunden eingespart werden. „Das Energieeinsparpotenzial ist, wie wir bei unserem Test in der Georg-Treber-Str. im letzten Jahr messen konnten, überzeugend“, betont Geschäftsführer Torsten Regenstien. Zusätzlich zu den Treppenhäuserleuchten erhielten die vier Hochhäuser auch in den Kellerfluren und Mieterkellern LED-Leuchten.



Moderne LED-Leuchten kommen auch im Aussenbereich der Wohnhäuser im Zuge einer Testphase zum Einsatz

Diese Leuchten, so genannten „Schiffsarmaturen“ (Gitterlampen), kommen ebenfalls mit deutlich geringerer Wattzahl aus.

Neuer Aufzug erstmals mit LED-Beleuchtung

Um die Wirkung und Energieeinsparung von LED-Beleuchtung auch für andere Bereiche zu testen, wurde der neue Aufzug des neunstöckigen Wohngebäudes Liebigstraße 20 mit der neuen Technik ausgestattet.



Geschäftsführer Torsten Regenstien überzeugt sich vor Ort von den Vorteilen der neu eingeführten Technik

Die LED-Aufzugsleuchten werden nur 8,76 Kilowattstunden Strom verbrauchen, eine Einsparung gegenüber den bisher eingesetzten Lampen von 45 %. Und auch auf 52 Balkonen der im letzten Jahr modernisierten Wohngebäude im Hessenring 87-96 wurden LED-Lampen angebracht. Die Leistung jeder Lampe beträgt 9,5 Watt. Auch hierfür wird eine Energieeinsparung von über 50% und eine höhere Lebensdauer der Leuchte erwartet. Die gewobau bietet auch in diesem Bereich ihren Mietern eine Möglichkeit, Energie einzusparen, betont Geschäftsführer Regenstien.

LED-Einsatz wird weiter geführt

„Wir wollen zugleich aufzeigen, in wie vielen Lebensbereichen des Wohnens die Ausstattung von LED-Leuchten möglich ist“, sagt Regenstien. Die gewobau hat dafür entsprechende Mittel in ihren Kostenplan für das Jahr 2012 eingestellt, um noch mehr Treppenhäuser damit auszustatten. „Unser Ziel ist eine möglichst flächendeckende Einführung in unseren Wohngebäuden, im Interesse der Umwelt und des Portemonnaies unserer Mieter“, so der Geschäftsführer.

Was ist eigentlich LED?

Sie sind in aller Munde, die LED-Leuchten. Aber welche Technik verbirgt sich dahinter? LED-Leuchtdioden, die so genannten Light Emitting Diodes, also Licht aussendende Dioden gibt es schon lange. Die Technologie stammt aus der Halbleitertechnik. Im Grunde werden Halbleiterkristalle unter Strom gesetzt, die dann elektrische Energie in Licht umwandeln, sozusagen zu leuchten beginnen. Halbleiter wiederum sind Festkörper, die aus chemischen Strukturen, reinen Elementen oder einer Mischung von Elementen, bestehen. Unterschiedliche chemische Zusammensetzungen der Kristalle ergeben dabei verschiedene Farben der Leuchtdioden. Weiß leuchtet LED, wenn rote, grüne und blaue Dioden gemischt werden oder Gehäuse mit verschiedenen Leuchtstoffen überzogen werden.



von oben nach unten:

Detailansicht eines LED-Emitters
LED-Lampenmodule mit E27-Fassung

gewobau Parkplatzbestand Durchnummeriert

Weißer Markierungen und Nummern erhalten alle 4.044 Parkplätze an den gewobau-Wohngebäuden ab diesem Frühjahr. „Der gesamte Stellplatz-Bestand wird durchnummeriert und auch die Trennlinien der einzelnen Parkplätze durch eine weiße T-Linie markiert“, informiert Kerstin Schulz, zuständige Mitarbeiterin im Bereich Außenanlagen. Parkplätze, die bereits eine gut erkennbare Trennmarkierung aufweisen sowie Tiefgaragenplätze sind von den Maßnahmen ausgenommen.

Klare Zuweisung

„Wir wollen damit eine eindeutige Zuordnung unserer PKW-Parkplätze an den Wohnanlagen ermöglichen“, erläutert Geschäftsführer Torsten Regenstern die anstehenden Arbeiten. Die Maßnahmen beginnen im April. Begonnen werden die Arbeiten im Dicken Busch II, Bereich Robert-Bunsen-Straße, gehen dann weiter in den Bezirken Dicker Busch I, Bereich Hessenring und nach Haßloch-Nord. Dann folgen die Parkplätze im Eichengrund, im Hasengrund, in der Friedrich-Ebert-Siedlung und Böllensee-Siedlung. Zum Abschluss kommen dann die Parkplatzbereiche in Bauschheim und Königstädten dran.

Mieter werden rechtzeitig informiert

Drei bis vier Tage vor Beginn der Markierungsarbeiten müssen die Stellplätze geräumt sein, damit die Arbeiten ausgeführt werden können und die Markierungen trocknen. Entsprechend werden Halteverbotsschilder aufgestellt. Zusätzlich wird es Aushänge in den Wohngebäuden geben. Insgesamt werden die Markierungsarbeiten wegen der großen Anzahl der vorhandenen Parkplätze zirka 6-9 Monate in Anspruch nehmen. „Wir bitten um Verständnis, dass die jeweiligen Parkplätze dann einige Tage nicht nutzbar sind“, so Kerstin Schulz.



Vier von 4044 gewobau-Parkplätzen, die nummeriert werden

gewobauMobil

Ab März wieder vor Ort



Das gewobauMobil mit seinem vielfältigen Serviceangebot kommt bei der gewobau-Mieterschaft gut an

Ab dem Frühjahr werden die Kundenbetreuer und technischen Mitarbeiter der gewobau wieder mit dem gewobauMobil vor Ort in den einzelnen Wohnbezirken sein. Der mobile Einsatzwagen des Unternehmens bietet dazu mit einem elektronischen Arbeitsplatz und Unterlagen alle Voraussetzungen für das direkte Kundengespräch.

Direkte Auskunft zu Mietangelegenheiten

Fragen und Anliegen, die nicht direkt beantwortet werden können, werden notiert. Mit den technischen Kundenbetreuern können zugleich vor Ort technische Probleme in Augenschein genommen werden. Alle sechs Kundenbezirke der gewobau werden mit dem gewobauMobil zirka ein Mal pro Monat angefahren, um auch aktuelle Mieteranliegen direkt erfahren zu können. Das gewobauMobil steht immer auf dem Parkplatz an der angegebenen Adresse. Die Sprechzeiten der Geschäftsstelle bleiben weiterhin bestehen. „Dieser direkte Kundenservice, den wir unseren Mietern nun seit drei Jahren anbieten, wird gut angenommen“, betont Geschäftsführer Torsten Regenstern. Wichtigste Themen bleiben nach wie vor die große Hausordnung, Pflege der Außenanlagen und die richtige Abfalltrennung. Zusätzlich sprechen die Mitarbeiter der gewobau die Mieter auch auf ihre Wünsche zu nachbarschaftlichen Kontakten oder Mieterfesten sowie sonstigen Veranstaltungen für die Nachbarschaft an. „Im direkten Dialog wollen wir für eine aktive Nachbarschaft werben“, so der Geschäftsführer.

Terminkalender für das gewobauMobil 2012

12. März, 16-17 Uhr
Georg-Treber-Str. 74

19. März, 16-17 Uhr
Georg-Treber-Str. 42

26. März, 16-17 Uhr
Bonner Str. 64

27. März, 15-16.30 Uhr
Im Reis 49

28. März, 14.30-16 Uhr
Käthe-Kollwitz-Str. 42

17. April, 16-17 Uhr
Ostpreußenstr. 11

18. April, 15-16.30 Uhr
Hessenring 91

23. April, 14-15.30 Uhr
Eichengrund 9

24. April, 16-17.30 Uhr
Burggrundring 7

25. April, 14.30-16 Uhr
Ernst-Barlach Str. 15-19

08. Mai, 16-17 Uhr
Hessenring 3

09. Mai, 15-16.30 Uhr
Liebigstr. 29

21. Mai, 14-15.30 Uhr
Uhr Hasengrund 119

23. Mai, 15-16.30 Uhr
Robert-Bunsen-Str. 33

11. Juni, 14-15.30 Uhr
Essener Str. 32-34

19. Juni, 16-17 Uhr
Pommernstr. 1

gewobau Schwerpunkt

gewobau für Rüsselsheim

Vielfältige Engagements und soziale Verpflichtung



von oben nach unten:

Geschäftsführer Torsten Regenstein mit Verantwortlichen und Sponsoren des **Auszeit e.V.**

Klubgelände des **Ruderklub Rüsselsheim RRK** an den Mainwiesen

Mit ihrer Unterstützung von Vereinen, Institutionen und Initiativen in Rüsselsheim möchte die gewobau einen Beitrag leisten für ein vielfältiges Stadtleben und damit auch für ein Wohlgefühl beim Wohnen und Leben in der Stadt. Nicht zuletzt sollen sich damit auch die Interessen von Mietern wiederfinden. Mehr als 18.000 Menschen mit ihren Interessen und Anliegen, seien es Sport, Kultur oder Bildung, wohnen bei uns. Zugleich wirbt die gewobau mit dieser Unterstützung für die Stadt und macht deutlich, was Rüsselsheim zu bieten hat. Besondere Partnerschaften sind:

Stiftung Alte Synagoge

Die Stiftung wurde im Jahr 2008 auf Initiative und mit Unterstützung der gewobau Rüsselsheim gegründet. Die Stiftung Alte Synagoge widmet sich unter dem Motto "Begegnen, Erinnern und Forschen für die Zukunft" dem Gedenken und der verantwortungsbewussten Erinnerung an die frühere jüdische Gemeinde in Rüsselsheim sowie der Aufarbeitung der Verfolgung. Die Stiftung Alte Synagoge bietet zudem Veranstaltungen und Fahrten zu Erinnerungsorten jüdischer Geschichte und des Holocaust.

Verein „Auszeit e.V.“

Der Verein Auszeit e.V. hat sich eine sportbezogene Jugendsozialarbeit zum Ziel gesetzt. Zentrales Medium der Arbeit des Vereins, der seit 1994 in Rüsselsheim und Riedstadt tätig ist, sind Sport und Bewegung. Arbeitsansatz

ist dabei die mobile, aufsuchende Arbeit. Mit dem jugendgerecht ausgestatteten "Sportmobil" (Streetball, Musikanlage, Inlineskates, Motorkart etc.) und ihrem "Ape" (mobiles Beratungsangebot, Kaffee, Spiel- und Sportgeräte) suchen die Mitarbeiter regelmäßig die Plätze der Jugendlichen auf. Stadtweit werden zahlreiche Sportevents wie Fußballnachtaktionen oder Sportsfun angeboten. In vielen dieser Arbeitsbereiche hat sich eine enge Zusammenarbeit mit der gewobau etabliert.

Ruderklub Rüsselsheim RRK



Der Traditionsverein RRK mit den Sparten Rudern, Feldhockey und Tennis bietet seit vielen Jahrzehnten hochklassiges Feldhockey. So ist der RRK immer an der Spitze des deutschen und europäischen Hockeysports zu finden. Viele Deutsche Meisterschaften und Europapokalsiege wurden seit 1968 von Hockeyspielerinnen und -spielern errungen. Die Jugendarbeit wird im RRK groß geschrieben.

rechts:
Mit der Kampagne „gewobau für Rüsselsheim“ forciert das Wohnungsunternehmen sein Anliegen, die vielfältigen Engagements und sozialen Ziele mit Unterstützung von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in Rüsselsheim näher zu bringen

gewobau für Rüsselsheim

„Die von der gewobau Rüsselsheim initiierte Stiftung Alte Synagoge bewahrt ein wichtiges Stück Geschichte für die zukünftigen Generationen in Rüsselsheim.“

Heinz E. Schneider
Stadtverordnetenvorsteher/Vorsitzender
der Stadtverordnetenversammlung Rüsselsheim

gewobau
Rüsselsheim

Turngemeinde TG 1862 Rüsselsheim

Die Bundesligavolleyballer der TG 1862 Rüsselsheim gehören mit ihren Heimspielen in der Walter-Köbel-Halle zu den sportlichen Aushängeschildern der Stadt und bieten mit hochklassigen und spannenden Matches sowie den Auftritten von Maskottchen Wilma, der rothaarigen Steinzeit-Amazone, beste Unterhaltung für die ganze Familie.



Judo-Club Rüsselsheim (JCR)

Der JCR gehört zu den erfolgreichsten Judo-Vereinen in Deutschland. Die Männerauswahl holte 1982 und 1983 den Europacup und wurde mehrfach Deutscher Mannschaftsmeister. Aktuell kämpfen die Männer in der Bundesliga, in der Regionalliga und in der Oberliga. Der JCR bietet Breiten- und Spitzensport in Judo und anderen Kampfsportarten.

TV Haßloch 1890 e.V.

Im Traditionsverein wird hochklassiges Tennis gespielt. Die Herrenmannschaft stellt ihre Klasse in der Hessenliga unter Beweis, ebenso die Jugendlichen U18. Die Mädchen U18 spielen in der Verbandsliga auf. Der Verein leistet eine intensive Jugend und Nachwuchsarbeit.

SKG Bauschheim 1887-1946 e.V.

Der Breitensportverein mit Tradition im Stadtteil Bauschheim bietet von Fußball, Handball, Turnen, Wandern und Gesang ein breites Angebot für Jedermann und die ganze Familie. Spannend und unterhaltsam sind die Spiele der Handballherren der SKG-Bauschheim.

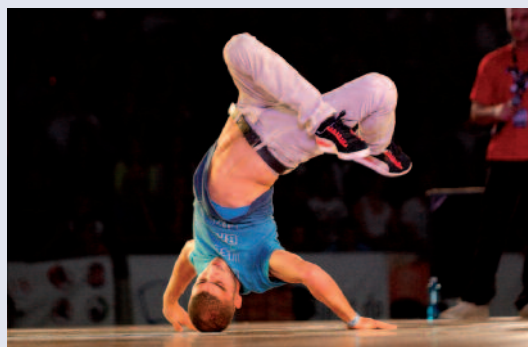
Schreibwerkstatt von Nevfel Cumart

Seit 2005 unterstützt die gewobau Rüsselsheim zusammen mit dem „Förderverein Lesen und lesen lassen e.V.“ in jedem Jahr eine Veranstaltung der Rüsselsheimer Lesewochen in

einer Rüsselsheimer Schule. Die Schreibwerkstätten mit Autor Nevfel Cumart gelten bei jungen Leuten als legendär. Nevfel Cumart als Autor mit Migrationshintergrund versteht es auf unnachahmliche Weise den Schülern die deutsche Sprache auf jugendgerechte Weise näherbringen. Torsten Regenstein, Geschäftsführer der gewobau zu den Gründen der Förderung: „Wer am Leben vor Ort teilhaben möchte und damit auch im wahrsten Sinne des Wortes zu Hause sein will, muss sich seiner Umwelt mitteilen können. Gute Sprachkenntnisse sind da sehr wichtig.“

Jugendkultur: Breakdance-Festival Royal Battle

Die Atmosphäre vor Ort ist etwas Besonderes. Der „Royal Battle“ Jugendkultur pur, erfreut sich gerade auch bei jungen Leuten in Rüsselsheim zunehmender Beliebtheit. Die gewobau unterstützt in diesem Jahr zum dritten Mal in Folge das inzwischen bekannte und renommierte Breakdance-Festival in der Walter-Köbel-Halle. „Die Ausdruckform dieser Jugendkultur und ihre Bedeutung für junge Menschen finden wir spannend und attraktiv für die Stadtgesellschaft,“ betont Geschäftsführer Regenstein.



Positives Zusammenleben von über 100 Nationen

Unterstützung für ein tolerantes und freundschaftliches Miteinander gibt die gewobau auch bei anderen Gelegenheiten, etwa beim WM-Mädchen-Fußballturnier 2011 des SC Opel oder beim diesjährigen Zirkusprojekt der Schillerschule. Für ihre Unterstützung hat sich die gewobau Richtlinien auferlegt. „Die soziale Verpflichtung sowie Jugendarbeit sind bei der Vergabe von Fördergeldern zentrale Anliegen des Wohnungsunternehmens“, so der Geschäftsführer.



von oben nach unten:

Judoka des Judo-Club Rüsselsheim

Schreibwerkstatt von und mit Nevfel Cumart im Rahmen der Rüsselsheimer Lesewochen

News & Info

Stadtrundfahrten und Stadtführungen Rüsselsheim entdecken



Alte Bauschheimer Dorfkirche

Termine:

16. Juni, 10.30 Uhr

Stadtteilführung Bauschheim

21. Juli, 11 Uhr

Stadtrundfahrt

18. August, 10.30 Uhr

Stadtteilführung Königstädten

15. September, 10.30 Uhr

Stadtteilführung Haßloch

20. Oktober, 11 Uhr

Stadtrundfahrt

Stadtrundfahrten pro Person 5 Euro
Stadtteilrundgänge pro Person 3 Euro
Karten gibt es im Rathaus, in den
Stadtbüros oder online.

Weitere Informationen unter:
www.stadt-ruesselsheim.de
oder Tel. 06142 83-2214



Erstaunliches, Interessantes und Informatives aus der Rüsselsheimer Geschichte findet sich quasi vor der Haustür

Bei Rundgängen durch die Stadtteile Haßloch, Bauschheim und Königstädten erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erstaunliche Begebenheiten der Geschichte. Lokale Experten führen die Touren und geben zu vielen Begebenheiten auch unterhaltsame Anekdoten preis. Die Touren dauern etwa 1,5 Std.

Serie: Straßennamen in Rüsselsheim Fuchstanne Königstädten

Die **Bensheimer** und **Heppenheimer Straße** liegen im Osten des Stadtteils Königstädten und verlaufen von Westen nach Osten (Bensheimer Straße) bzw. von Norden nach Süden (Heppenheimer Straße). Beide Städte, die den Namen gaben, liegen im Westen des Odenwaldes, im Kreis Bergstraße. Der Luftkurort Bensheim mit knapp 40.000 Einwohnern gilt als größte Stadt des Kreises Bergstraße, eingebettet in die malerische Landschaft zwischen den sanften Hügeln des Odenwaldes und der weiten Ebene des Hessischen Rieds.



Die Starkenburg bei Heppenheim an der Bergstraße

Heppenheim mit rund 27.000 Einwohnern ist vor allem auch durch den Weinbau und die Ruine Starkenburg bekannt. Die Stadt ist außerdem Verwaltungssitz des Landkreises Bergstraße. Der Odenwald ist das Mittelgebirge zwischen dem Neckar im Süden und dem Main im Osten, der Oberrheinischen Tiefebene (Bergstraße) im Westen. Höchste Erhebung ist der Katzenbuckel mit 626 Metern. Auch weitere Straßen in der Umgebung von Heppenheimer- und Bensheimer Straße mit Wohngebäuden der gewobau tragen Städtenamen aus dem Odenwald (z.B. Fürther Str.) Im Quartier wird die gewobau in den nächsten Jahren umfangreiche Modernisierungen und komplette Neugestaltung an den Wohngebäuden unter dem Markennamen „Wohnen an der Fuchstanne Königstädten“ durchführen.



Einen entsprechenden Hinweis auf die historische Wegmarke, die Fuchstanne, gab der Ortskenner Wolfgang Einsiedel.

Gebühreneinzugszentrale (GEZ) Auskunftspflicht ab 2012

Die gewobau teilt mit, dass der Fünfzehnte Rundfunkänderungsstaatsvertrag schon im Jahre 2012 wirkt. Was bedeutet dies konkret für Mieterinnen und Mieter:

Ab dem **01.01.2013** muss jeder Inhaber einer Wohnung die Gebühr an die GEZ für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk entrichten. Die Gebührenpflicht richtet sich also nicht mehr danach, ob man einen Fernseher und/oder ein Rundfunkgerät besitzt. Inhaber ist jede Person, die nach dem Melderecht in einer Wohnung gemeldet ist oder im Mietvertrag als Mieter benannt ist. **Für jede Wohnung muss nur eine Rundfunkgebühr gezahlt werden**, unabhängig wie viele Personen dort gemeldet sind. Daneben gibt es Ausnahmen, wie auch zuvor, nach denen man von der Beitragspflicht befreit werden kann. Die Rundfunkgebühr beträgt je Monat 17,98 Euro.



Bereits ab dem **01.01.2012** muss jede natürliche Person, also jeder Mieter, der zuständigen Landesrundfunkanstalt schriftlich alle Tatsachen anzeigen, die Grund und Höhe der Beitragspflicht ab dem 01.01.2013 betreffen. Dies sind Name, Adresse, Tag des Einzuges, Geburtsdatum, Familienstand. Diese Anzeigepflicht entfällt für die Personen, die bereits bei der GEZ gemeldet sind und bei denen keine Änderungen eintreten. Soweit Beitragschuldner den Anforderungen nicht nachkommen, wird vermutet, dass jede als privater Rundfunkteilnehmer gemeldete Person ab dem 01.01.2013 gebührenpflichtig ist. Zum Abgleich der Daten übermittelt jede Meldebehörde die Daten aller volljährigen Personen an die jeweils zuständige Landesrundfunkanstalt (Name, Familienstand, Tag der Geburt, gegenwärtige und letzte Anschrift von Haupt- und Nebenwohnung, Tag des Einzugs).

Ab 1. April 2012: Hotline bei Wasserschäden



Zum 1. April wird die gewobau in Zusammenarbeit mit der Versicherung für Gebäudeschäden eine zentrale Telefon-Hotline einrichten. Die Rufnummer ist ab dem 01.04.2012 an 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden am Tag, geschaltet. (Ortstarif für Anrufe aus dem Festnetz). Bis zum 31.03.2012 können Sie als Mieter eintretende Wasserschäden noch wie bisher bei Reparaturmeldestelle (Tel. 06142-4970110) oder bei der Abteilung Technik Bau melden.

Neue Hinweisschilder an den Eingangstüren zu den Müllschleusen

An 130 Müllplätzen von gewobau Wohnanlagen werden in den nächsten Wochen auf Anregung von Mietern Schilder mit dem mehrsprachigen Hinweis **Falsch sortiert kostet Sie mehr** angebracht.



TV-Empfang Umstellung analog auf digital: Weiterhin problemlos fernsehen

Vor der offiziellen Abschaltung der analogen Fernsehprogramme ab 30. April diesen Jahres hat die gewobau mit ihrem Kooperationspartner Deutsche Telekom GmbH DTK vorgesorgt. Alle so genannten Kopfstellen (Antennen) des Anbieters sind auf digitalen Empfang umgestellt. Kein Mieter muss sich wegen der Abschaltung der analogen Programme ein neues TV-Gerät anschaffen.

Mit der Umstellung der Kopfstellen ist die technische Möglichkeit geschaffen, dass die Mieterinnen/Mieter auch weiterhin Hörfunk- und Fernsehprogramme über das Breitbandkabelnetz in gewohnter analoger und digitaler Qualität empfangen können. Auch bei bestimmten Wohngebäuden der gewobau, die aufgrund der örtlichen Lage mit einer eigenen Satellitenanlage ausgestattet sind, ist die Umstellung auf digitalen Empfang fertig gestellt.

Veranstaltungen

Rüsselsheimer Theaterkalender

Das Programm Frühling 2012



Das Theater Rüsselsheim bietet wieder ein hochwertiges Programm. Ob Sie sich die internationalen Shows, Musicals, Konzerte oder auch die Kabarets und Komödien anschauen möchten, es ist für jeden etwas dabei! Wir zeigen in dieser Ausgabe wieder eine Auswahl an Veranstaltungen.

Vorverkaufsstellen:

Theater Rüsselsheim

Am Treff 1, 65428 Rüsselsheim
Tel. 06142 - 83 26 30

Fax 06142 - 1 68 94

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 10-13 Uhr / Do 16-18 Uhr

forum wohnen bildung kultur

Marktstr. 32/34 (Innenstadt/Nähe Bahnhof)
65428 Rüsselsheim, Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10-18 Uhr / Sa 10-13 Uhr

Weitere Informationen unter

www.theater-ruesselsheim.de

sowie in den tagesaktuellen Medien

von oben nach unten:

Familie Flöz / Hamlet



Foto: Michael Vogel



Foto: Ramon Haindl

Historische Aufnahme vom Wohnhaus
Spitzwegstr. 5 / Böcklinstr. 1 und 3
(erbaut 1962)



Dienstag, 13.03.2011, 10 Uhr
Die Konferenz der Tiere
Theater für Kinder, Großes Haus

Mittwoch, 14.03.2012, 20 Uhr
Sinfonieorchester Nischnij Nowgorod
Konzert Großes Haus

Donnerstag, 15.03.2012, 18 Uhr
Don Quixote
Schauspiel in spanischer Sprache, Großes Haus

Freitag, 16.03.2012, 20 Uhr
Arnim Töpel: „51 aufgedrängte Bereicherungen“
Musik-Kabarett, Studiobühne

Mittwoch, 21.03.2012, 20 Uhr
The Unites Kingdom Ukulele Orchestra
Konzert, Großes Haus

Freitag, 23.03.2012, 9 Uhr, 11 Uhr und 15 Uhr
Ha zwei oohh
Theater für die Aller kleinsten, Studiobühne

Samstag, 24.03.2012, 20 Uhr
Familie Flöz „Hotel Paradiso“
Masken-Theater, Großes Haus

Sonntag, 25.03.2012, 11 Uhr
Musik wie vor 300 Jahren
Klassik für Kids, Foyer

Sonntag, 25.03.2012, 15 Uhr
Romantische Kammermusik
Classic-Café, Foyer

Dienstag, 27.03.2012, 20 Uhr
Barockweiber – oder die Lust am Inszenieren
(Premiere), Tanz, Studiobühne

Freitag, 30.03.2012, 20 Uhr
Lars Reichow: „Goldfinger“
Musik-Kabarett, Studiobühne

Samstag, 31.03.2012, 15 Uhr
Geraldino und Plomster
Konzert für Kinder, Studiobühne

Sonntag, 15.04.2012, 15 Uhr
Nur ein Tag
Theater für Kinder, Studiobühne

Mittwoch, 18.04.2012, 20 Uhr
Detlev Schönauer: „Geist ist Geil“
Musik-Kabarett, Studiobühne

Donnerstag, 19.04.2012, 20 Uhr
Olaf Schubert & seine Freunde: „Meine Kämpfe“
Comedy, Studiobühne

Freitag, 20.04.2012, 20:00 Uhr
Jazz-Fabrik: hr-Bigband & Billy Cobham
celebrating "Mahavishnu Orchestra", Großes Haus

Samstag, 21.04.2012, 20 Uhr
Verwandte sind auch Menschen
Komödie, Großes Haus

Sonntag, 22.04.2012, 11 Uhr
Musik ohne Noten
Klassik für Kids, Foyer

Sonntag, 22.04.2012, 15 Uhr
Meffi, der kleine feuerrote Teufel
Theater für Kinder, Studiobühne

Mittwoch, 25.04.2012, 18 Uhr
Die Belagerung
Theater für Jugendliche, Studiobühne

Donnerstag, 26.04.2012, 20 Uhr
The Red Hot Chili Pipers
Konzert, Studiobühne

Samstag, 28.04.2012, 20 Uhr
Kienzle & Die Frotzler
Musik-Kabarett, Studiobühne

Sonntag, 29.04.2012, 11 Uhr
Die Bremer Stadtmusikanten
Familienkonzert, Großes Haus

Mittwoch, 02.05.2012, 20 Uhr
The Woh's Tommy
Musical, Großes Haus

Freitag, 04.05.2012, 20 Uhr
Hamlet
Schauspiel, Großes Haus

Sonntag, 06.05.2012, 15 Uhr
Oh, wie schön ist Panama
Theater für Kinder, Studiobühne

Montag, 07.05.2012, 9 Uhr und 11 Uhr
Oh, wie schön ist Panama
Theater für Kinder, Studiobühne

Freitag, 11.05.2012, 20 Uhr
Simone Solga: Bei Merkels unterm Sofa
Kabarett, Studiobühne

Samstag, 12.05.2012, 20 Uhr
Die Gala-Nacht der Stars
Musikalische Revue, Großes Haus

Dienstag, 15.05.2012, 20 Uhr
Bayerisches Staatsballett 2 - Junior Company
Ballett, Großes Haus

04. bis 13.06.2012
Schultheatertage

15. und 16.06.2012
19. Rüsselsheimer Filmtage

Am Wochenende 9. und 10. Juni 2012 ist Spitzwegstraßen-/Böcklinstraßenfest

Das bekannte und beliebte Nachbarschafts- und Straßenfest feiert in diesem Jahr Jubiläum. 25 Jahre Festreigen in der Spitzwegstraße/Böcklinstraße. Besondere Überraschungen warten auf die Nachbarn und Gäste. Alle Mieterinnen und Mieter und alle Rüsselsheimer sind herzlich eingeladen dabei zu sein.



26.04.2012 / 18-20 Uhr, Busch Café

Wie entsteht ein Garten

Für alle die sich für gärtnerisches Wirken im eigenen Garten interessieren oder ihren neuen Mietergarten der gewobau fachgerecht anlegen möchten, bietet das Soziale Management am Donnerstag, 26.4.2012 ein besonderes Informations- und Beratungsangebot.



Schön angelegte Mietergärten erfordern Erfahrung und gärtnerisches Interesse

In den Räumen des Nachbarschaftszentrum Rüsselsheim - Busch Café, Virchowstraße 23, findet mit Unterstützung eines Rüsselsheimer Gartenfachbetriebs von 18-20 Uhr die Veranstaltung "Auf in den Garten - Entstehung, Nutzungsbedingungen von gewobau Mietergärten sowie Pflege" statt. Neben Informationen zu geeigneten Pflanzen steht auch der Erfahrungsaustausch im Sinne der Nachbarschaft im Mittelpunkt. Dazu gibt es Gartentipps vom Fachmann. Der Eintritt ist frei. Alle Mieterinnen und Mieter der gewobau sind herzlich eingeladen.



Dienstjubiläum

Frau Riedel ist seit 10 Jahren bei der gewobau beschäftigt. Sie begann am 01.01.2002 in der Abteilung Betriebswirtschaft, Bereich Mietenbuchhaltung, ab August war sie zusätzlich in der Buchhaltung bei der tdg tätig. Seit Oktober 2010 umfasst ihr Aufgabenbereich in der Darlehensbuchhaltung unter anderem die Bearbeitung von Zu- und Abgängen von Darlehen, laufende Pflege der Stammdaten in der Darlehensbuchhaltung, Klärung und Eingabe der Objektverwendung der Darlehen, laufende Abstimmung des Darlehensverrechnungskontos und Arbeiten im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss/Bilanz der gewobau. Wir gratulieren Frau Riedel herzlich zu ihrem Dienstjubiläum.



10 Jahre bei der gewobau:
Frau Riedel

Aufruf: Neuer Kinderchor

Singen macht Spaß, noch mehr in der Gemeinschaft, und schult zugleich Sprach- und Rhythmusvermögen und auch das Gedächtnis. Mit Unterstützung der Musikschule Rüsselsheim möchte die gewobau einen Kinderchor im Dicken Busch ins Leben rufen. Thomas Müller, Leiter der Musikschule Rüsselsheim, bringt sein Musikinstrument, ein elektronisches Piano, mit natürlich auch Lieder und Noten und dann kann es losgehen.

Am Donnerstag, 19.04.2012, von 16-17.30 Uhr treffen sich dann zum ersten Mal interessierte junge Sängerinnen und Sänger im Nachbarschaftszentrum Dicker Busch, Virchowstr. 23, Saal im Untergeschoss. „Starten werden wir mit den Kindern der Werk- und Bastelgruppe, die sich schon auf die erste Singstunde freuen“, erzählt Alwyn Saptel vom Sozialen Management der gewobau. Der Kinderchor wird dann immer donnerstags von 16-17.30 Uhr stattfinden. Dafür wird die Bastelstunde der Gruppe ab 18. April 2012 auf mittwochs von 15-17 Uhr verlegt. Sie findet nach wie vor im Kulturraum in der Robert-Bunsen-Str. 49 statt. Wer gerne beim Kinderchor ab 19. April 2012 mitmachen möchte, meldet sich an bei:

gewobau Rüsselsheim
Soziales Management
Ansprechpartner: Herr Saptel
Telefon 49 701 07

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Termine:

Kinderchor
donnerstags von 16-17.30 Uhr
Nachbarschaftszentrum Dicker Busch,
Virchowstr. 23

Bastelstunde
mittwochs von 15-17 Uhr (ab 18.04.2012)
Kulturraum Robert-Bunsen-Str. 49

Reisen von wohnen & leben e.V.



Exklusiv für gewobau-Kunden

Reiseprogramm Frühling/Sommer 2012

Die gewobau bietet zusammen mit dem Verein wohnen & leben Reisen für Mieterinnen und Mieter an. Sie können Tagesausflüge zu interessanten Städten und Regionen in der näheren und weiteren Umgebung buchen, Kunstausstellungen oder Unternehmen besuchen. Das Programm des ganzen Jahres bietet auch Mehrtagesreisen. Hallo Nachbar zeigt eine Auswahl an Reisen und Ausflügen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Reiseprogramm.

gewobau, 'Oturmak ve yaşamak ' derneği ile birlikte kiracılara tatil imkanı sağlıyor. Bu imkanla kiracılar yakın çevrede yada uzakta bulunan ilginç kent ve çevrelere seyahat edebilirler. Sanat gösterilerini veya işyerlerini görme fırsatını yakalatabilirler. 'Merhaba komşu' programı ile bir günden fazla süren seyahatlere de katılmak mümkün. Bu imkandan nasıl yararlanılabileceği bu sayfanın köşesinde yer alıyor. Tatil programında sizlere bol eğlence.

خريف 2012 لبرنامج السفر

اراسف GEWOBAU تقدم "حياة والسكن جنباً إلى جنب مع جمعية" ال
حجز رحلات يومية إلى المدن والناطق المتغيرة للمستهلكين . يمكنك
للإهتمام في المسقبل القريب والبعيد ،زيارة المعارض الفنية أو
يوم الاثتر من رحلات متعددة سنويالتجارية. كما يقدم البرنامج ال
مجموعة من الرحلات والنزهات. اصدار الجار "تظمر في كل ب" مرحبا
في الشريط الجانبى على هذه الصفحة. تجدونه كيف وأين يتم التسجيل
ات والرحلاتبرنامج الجولب وانأمل أن تستمتع



Donnerstag, 26. April 2012
Remagen: arp museum Bahnhof
Rolandseck, Kunstkammer Rau

Anhand von 45 Gemälden aus drei Jahrhunderten lässt sich die Architektur der Dinge gleichsam unter der Lupe entdecken. Die reiche Schatzkammer der Sammlung Rau für UNICEF bietet einen faszinierenden Spiegel der Welt vom 17. Jh. bis zur Moderne. So kann man an den reich gedeckten Barock-Tischen des Flamen Frans Snyders Platz nehmen. Im Vorgriff auf die Moderne präsentiert Anne Vallayer-Coster im 18. Jh. ihre poetisch klaren Früchtstillleben. Sie leiten über zu den Küchenimpressionen Carl Schuchs, den farbstarke Atelier-Stilleben des Symbolisten Édouard Vuillard und zu den abstrakten Flaschen und Gläsern von Giorgio Morandi.

Unsere Leistungen:

Abfahrt im klimatisierten Nichtraucherbus um 7.30 Uhr von Frankfurt, Berliner Str., über Rüsselsheim nach Remagen. Fakultativ um 11 Uhr Eintritt und Führung durch das arp museum/ Ausstellung Kunstkammer Rau. Fakultativ gemeinsame Mittagspause im Künstlerbahnhof um 13.30 Uhr. Um 15 Uhr Abfahrt in das 8 km entfernte Remagen. Rückfahrt gegen 17.30 Uhr nach Frankfurt und den Zustiegsorten. Reisebegleitung durch Wohnen & Leben e. V. Frau Lietz. Zustieg Rüsselsheim, Waldfriedhof, 8 Uhr

Preis pro Person 21,- Euro
zzgl. Eintritt und Führung 13,- Euro



Dienstag, 12. Juni 2012
Weilburg - Die Terrakottaarmee
des ersten Kaisers von China

Einer der spektakulärsten Funde in der weltweiten Geschichte der Archäologie ist die Terrakotta-Armee des ersten Kaisers von China, Qin Shi Huang Di. Schon mit 13 Jahren wurde Qin Shi Huang Di König seines Reiches und begann mit dem Entwurf seiner Grabanlage, an der 37 Jahre lang gebaut wurde. 700.000 Arbeiter sollen ihm in seiner Grabpyramide eine unterirdische Welt aus Palästen und Gebäuden in Miniaturen sowie Flüsse und Ozeane mit Quecksilber erschaffen haben. Sie schufen auch die über 8000 überlebensgroßen Terrakotta-Soldaten, die dem Kaiser auch im Jenseits treu dienen sollten. Die Grabanlage umfasst ein Gebiet von 56 km², welche 1974 bei Brunnenarbeiten entdeckt wurde. Sie gilt als das 8. Weltwunder.

Unsere Leistungen:

Abfahrt im klimatisierten Nichtraucherbus um 8.30 Uhr von Frankfurt, Berliner Str., über Rüsselsheim nach Weilburg. Um 10.30 Uhr fakultativ Eintritt u. Führung durch die Ausstellung. Um 12.30 Uhr Weiterfahrt nach Weilburg. Bis 14 Uhr Mittagspause. 14.15-15.45 Uhr fakultativ Stadtführung. Rückfahrt um 17 Uhr nach Frankfurt und Zustiegsorten. Reisebegleitung durch Wohnen & Leben e. V. Zustieg Rüsselsheim, Waldfriedhof, 9 Uhr

Preis p. P. 10,- Euro zzgl. Eintritt u. Führung
6,50 Euro zzgl. Stadtführung 2,50 Euro



Sonntag, 29. Juli 2012
62. Rakoczy-Fest
in Bad Kissingen

Jedes Jahr Ende Juli hält die Stadt Bad Kissingen ein großes Fest ab und gedenkt der Wiederentdeckung der Rakoczy-Heilquelle im Jahre 1737, wegen der sich seinerzeit schon Kaiser und Könige zur Kur einfanden. Wenn in Bad Kissingen die Menschen feiern und tanzen, ist Rakoczy-Fest. Überall herrscht Feststimmung und geselliges Treiben. Auch kulinarisch wird einiges geboten: fränkische Kost, Delikatessen, Fast Food oder das Angebot der Partnerstädte aus Massa, Vernon und Eisenstadt im Fürstlichen Weindorf. Sonntags von 14.30-16 Uhr findet der historische Festzug statt: 100 Fußgruppen, mit Blumen geschmückte Festwagen, Musikkapellen und historischen Kutschen ziehen vorbei. 40.000 Besucher säumen die Festzugsroute durch die Innenstadt. Das Kurbähnle und die Reinigungsmaschine am Ende des Zuges sind die einzigen motorisierten Fahrzeuge. Rund 100 Pferde und zwei Ochsen ziehen die Kutschen und Festwagen.

Unsere Leistungen:

Busfahrt von den angegebenen Abfahrtsorten nach Bad Kissingen. Rückfahrt gegen 17 Uhr nach Frankfurt und Zustiegen. Reisebegleitung durch Wohnen und Leben e. V. Zustieg Rüsselsheim, Waldfriedhof, 9 Uhr

Preis pro Person 26,- Euro
inkl. Eintritt

Teilnahmebedingungen:

Von Mo-Fr von 9-12 Uhr können Sie sich unter der **Tel-Nr. 069-60691150** für Ihre Reise anmelden und erhalten dort alle Informationen zur Ihrer geplanten Reise und zum Zustieg mit Uhrzeit. Die Unterlagen erhalten Sie dann per Post.

Zustieg für alle Fahrten:

- Maintal Dörnigheim, Bahnhof
- Frankfurt, Berliner Straße / Paulskirche oder
- Rüsselsheim, Bushaltestelle Waldfriedhof
- Frankfurt, Berliner Straße / Paulskirche

Übrigens:

Es gibt keine Stornogebühr bei Tagesfahrten von wohnen & leben e.V. bis 28 Tage vor Abreise. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt bei allen Fahrten 35 Personen.

Das Reiseprogramm 2012 gibt es auch auf www.gewobau-online.de/Veranstaltungen

Auszug aus dem Reiseprogramm 2012:

Mittwoch, 11. April 2012, 11 Uhr
Rapp's Kelterei in Karben
Preis pro Person: 3,- Euro inkl. Führung

Samstag, 14. April 2012
Köln - Schokoladenmuseum
Preis pro Person: 22,- Euro
zzgl. Eintritt und Führung 8,- Euro
Zustieg in Rüsselsheim

Samstag, 5. Mai 2012
Werksbesichtigung BASF in
Ludwigshafen und Heidelberg
Preis p. Person: 18,- Euro inkl. Werksrundfahrt
zzgl. Stadtführung Heidelberg 4,50 Euro
Zustieg in Rüsselsheim

Mittwoch, 23. Mai 2012, 11 Uhr
Kronberg - Braun Sammlung
Preis pro Person: € 6,- Euro inkl. Führung

Montag, 28. Mai 2012
ZDF-Fernsehgarten und Rüdesheim
Preis pro Person: 20,- Euro
zzgl. Sitzplatzkarte 15,- Euro
zzgl. Stehplatzkarte 6,- Euro
Zustieg in Rüsselsheim

Samstag, 2. Juni 2012 - Würzburg
Preis pro Person: 21,- Euro
zzgl. Altstadtführung 4,50 Euro
zzgl. Führung durch die Residenz 6,50 Euro
Zustieg in Rüsselsheim

Samstag, 16. Juni 2012 - Straßburg
Preis pro Person: 23,- Euro
zzgl. Schiffsfahrt 8,- Euro
Zustieg in Rüsselsheim
Zustieg in Wiesbaden / City Revier

Expertenrunde beschäftigt sich mit den Folgen des Lichts Kann Straßenbeleuchtung ökologisch sein?



Auch wenn es schön aussieht: Fledermäuse nehmen Reißaus und der Sternenhimmel ist nicht mehr zu sehen.

Kundenzentrum im Bahnhof
RMV-Mobilitätszentrale (Bild oben)
Bahnhofplatz 2
65428 Rüsselsheim
Tel. 06142 - 500-0
Öffnungszeiten
Montag - Freitag 7.00 - 18.00 Uhr

Kundenzentrum Walter-Flex-Straße
Walter-Flex-Straße 74
65428 Rüsselsheim
Tel. 06142 - 500-0
Öffnungszeiten
Montag - Mittwoch 7.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 7.00 - 18.00 Uhr
Freitag 7.00 - 14.30 Uhr

Internet:
www.stadtwerke-ruesselsheim.de

Was haben der Sternenhimmel und die Fledermäuse mit Lampen und Leuchten auf der Erde zu tun? Dieser Frage gingen die Stadtwerke Rüsselsheim bei einer Expertenrunde zum Thema „Ökologische Straßenbeleuchtung“ nach. Mehr als fünfzig Besucher folgten der Einladung in die Rotunde des Rüsselsheimer Rathauses, um sich das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln nahebringen zu lassen.

Lichtverschmutzung

Was mit Lichtverschmutzung gemeint ist, verdeutlichte Torsten Güths von der „Initiative Dark Sky“, einer Fachgruppe der Vereinigung der Sternfreunde. Lichtverschmutzung ergibt sich, wenn ein Teil des Lichts am Zielobjekt vorbei Richtung Nachthimmel strahlt. In der urbanen Welt mit ihrer nächtlichen Lichterfülle sieht man kaum noch Sterne. Dabei könnte man, wenn es wirklich dunkel wäre, 6000 bis 7000 Lichtpunkte am Himmel funkeln sehen.

Dass das Licht von Straßenleuchten Insekten anzieht, ist vor allem für Fledermäuse problematisch. Darauf wies Cosima Lindemann vom Naturschutzbund Rheinland-Pfalz hin. Die Langsamen unter den nachtaktiven Fledertieren meiden diese Lichtkegel und

müssen große Umwege bis zur nächsten Mahlzeit fliegen. Dramatische Folgen hat es, wenn ein Fledermaus-Quartier - beispielsweise ein Dachboden oder ein Kirchturm - nachts angestrahlt wird. Dann fliegen die Tiere nicht mehr zum Jagen aus, weil sie denken, dass es Tag sei. Solche Tragik ließe sich durch eine rücksichtsvolle Beleuchtungsplanung vermeiden.

2009 haben die Stadtwerke Rüsselsheim begonnen, nach einem gemeinsam mit der Stadt entwickelten Masterplan die Rüsselsheimer Straßenbeleuchtung zu modernisieren. Dazu haben die Stadtwerke einen zehnjährigen Kooperationsvertrag mit der Berliner Alliander Stadtlicht GmbH geschlossen. Durch den Einsatz moderner Leuchtmittel ist der Stromverbrauch seither um 17,85 Prozent reduziert worden, wie Matthias Schweitzer (Stadtwerke-Bereichsleiter Technik und Netze) berichtete.

Gut fürs Klima

Über die eingesparte Energie freut sich auch das Klima, da die Kohlendioxid-Emissionen sinken. Dank der modernisierten Rüsselsheimer Straßenbeleuchtung werden jedes Jahr 345,1 Tonnen weniger klimaschädliches CO₂ verursacht, als dies mit der alten Technik der Fall gewesen wäre.

Stadtwerke stellen ihre Tankstelle auf Bioerdgas um Busse fahren jetzt noch umweltfreundlicher

Die Fahrgäste der Rüsselsheimer Stadtwerke sind künftig noch umweltfreundlicher als bisher unterwegs. Die Erdgasbusse im öffentlichen Personennahverkehr tanken aus Reststoffen hergestelltes Bioerdgas des Biokraftstoffproduzenten VERBIO. „Wenn wir die Möglichkeit sehen, noch mehr für Umwelt und Klima tun zu können, machen wir das“, erklärt Geschäftsführer Hans-Peter Scheerer. Von den Kosten ist Bioerdgas nicht teurer als herkömmliches Erdgas. Entsprechend bleibt der Preis an den Zapfsäulen auf dem Betriebsgelände in der Walter-Flex-Straße 74 gleich. Das ist auch für Autofahrer interessant, die dort tanken.

Aus erneuerbaren Energien

„Bioerdgas hat den Vorteil, dass es aus einer erneuerbaren Energiequelle stammt, während die Vorräte des fossilen Erdgases auf der Erde begrenzt sind“, erklärt Thomas Gapp, Bereichsleiter Kunden und Vertrieb. Bioerdgas, das chemisch vollkommen identisch zum fossilen Erdgas ist, hat die höchste Energiedichte aller heute verfügbaren Kraftstoffe und ist somit am effizientesten. Dank Bioerdgas werden die CO₂-Emissionen gegenüber dem fossilen Erdgas nochmals um 60 Prozent verringert. „Gegenüber Benzin

oder Diesel sind es sogar bis zu 90 Prozent“. „Unser Bioerdgas wird ausschließlich aus agrarischen Reststoffen wie Stroh und ohne die Verwendung von Nahrungsmitteln produziert“, betont Claus Sauter, Vorstandsvorsitzender der VERBIO AG, von denen die Stadtwerke Rüsselsheim wie 46 andere Tankstellen in Deutschland ihren Treibstoff beziehen. „Die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Rüsselsheim unterstreicht unseren eingeschlagenen Weg, die rund 900 Erdgas-tankstellen in Deutschland Stück für Stück auf Bioerdgas von VERBIO umzustellen.“

VERBIO produziert das Bioerdgas in seinen Bioraffinerie-Standorten Schwedt (Brandenburg) und Zörbig (Sachsen-Anhalt). Das Biogas wird auf Erdgasqualität gereinigt und ins europäische Erdgasnetz eingespeist.

Einmalig im Rhein-Main-Gebiet

Von der Busflotte der Stadtwerke fahren derzeit 18 mit Erdgas, weitere sieben mit Diesel. Die Stadtwerke hatten vor 17 Jahren als einer der ersten Betreiber eine Erdgas-Tankstelle eingerichtet - „das war damals eine Initialzündung fürs Rhein-Main-Gebiet und so soll es nun auch mit dem Bioerdgas sein“, erklärt Geschäftsführer Scheerer.



MainÖkoStrom:

Wer Ökostrom bezieht, macht den Ausstieg aus der Atomenergie möglich. Die Stadtwerke Rüsselsheim bieten ausschließlich Strom an, der zu 100% aus erneuerbaren Energien stammt – und das zu günstigen Preisen.

Besser noch: Die Stadtwerke versprechen, den jetzigen Preis mindestens bis Ende des Jahres stabil zu halten. Auskunft gibt es bei unserer **Telefon-Hotline: 06142 500-222**



Thomas Gapp (links) und Hans-Peter Scheerer zeigen's: Aufkleber weisen daraufhin, dass die Busse der Stadtwerke mit Bioerdgas fahren.

Stadtmarketing

Noch mehr Online-Service

Seit fast einem Jahr stellt das Online-Magazin „rüsselsheim bewegt“, redaktionell verantwortet vom Stadtmarketing, interessante Menschen, spannende Geschichten und attraktive Veranstaltungen aus Rüsselsheim vor. Das Interesse an diesem Angebot wächst nach wie vor stetig, wie etwa die Zahl von mehr als 500 Einsendungen beim großen Weihnachts-Gewinnspiel oder die Resonanz bei Facebook zeigen. Nun wurde der Internetauftritt unter www.ruesselsheim-bewegt.de noch einmal deutlich aufgewertet. Der Serviceteil hat einen eigenen Bereich bekommen, in dem jetzt zahlreiche wichtige Informationen gebündelt sind.

Beachtliche Sammlung

„Wir haben von Anfang an einigen Aufwand hineingesteckt, um den Lesern wichtige Daten, Fakten, Ansprechpartner und Anlaufstellen in Rüsselsheim zu bieten“, erklärt Regina Weidmann, Leiterin des Bereichs Stadtmarketing innerhalb der Stadtentwicklungsgesellschaft (STEG). Dabei ist mittlerweile eine beachtliche Sammlung von Servicelisten zusammengelassen, die nun noch besser und übersichtlicher zugänglich ist. Untergliedert in die Rubriken „Wohnen & Leben“, „Einkaufen & Innenstadt“, „Kultur & Freizeit“ sowie „Wirtschaft & Wissenschaft“ finden sich z. B. Listen zu Gesundheitsdienstleistungen, Handwerkern, Sehenswürdigkeiten oder Restaurants. Innerhalb der einzelnen Listen sind die verschiedenen Anbieter und Einrichtungen mit sämtlichen Kontaktdaten aufgeführt. Premium-Einträge beinhalten sogar Bilder und eine Stadtplanansicht. In Zukunft soll die Auswahl weiter ausgeweitet werden. Vorschläge für zusätzliche und Ergänzungen für bestehende Servicelisten sind dabei immer willkommen. Schon jetzt finden sich auf den Serviceseiten darüber hinaus das Kontakt-

formular, die Formulare zum Einsenden von Veranstaltungshinweisen und zur Beantragung von Veranstaltungswerbung auf unseren Infostelen an den Ortseingängen sowie Download-Angebote.

Veranstaltungshighlights in der Innenstadt

Ein weiteres Kernstück von „rüsselsheim bewegt“ bleibt aber auch der Veranstaltungskalender, der für 2012 bereits gut gefüllt ist. Die Rüsselsheimer Innenstadt wartet auch in diesem Jahr wieder mit einem attraktiven Programm auf. Die Veranstaltungssaison startet am 17. März auf dem Löwenplatz, wie es schon gute Tradition ist, mit den „Hispanos“.



Bild oben: Saisonöffnung auf dem Löwenplatz
Bild unten: Verkaufsoffener Sonntag

Gleich am nächsten Tag geht es mit einer Großveranstaltung weiter: „Frühlingserwachen“ ist das Motto des zusätzlichen verkaufsoffenen Sonntags am 18. März. Die Neuheiten des Jahres 2012 werden hier präsentiert - von den Mode- und Schuhkollektionen für Frühjahr/Sommer bis zu den aktuellen Automodellen von 14 renommierten Marken. Weitere Highlights im Veranstaltungskalender für die Innenstadt sind: der „Spargelssonntag“ am 20. Mai, „Biken, Fitness und Gesundheit“ am 9. Juni, das Kinderfest am 18. August sowie der Rieslingssonntag am 7. Oktober.

Das komplette Veranstaltungsprogramm ist außer auf www.ruesselsheim-bewegt.de bald auch gedruckt im Rathaus, den Stadtbüros sowie im örtlichen Einzelhandel erhältlich.



Der neue Servicebereich auf „rüsselsheim bewegt“



Die Redaktion freut sich über Ihre Ideen und Themenvorschläge unter: redaktion@ruesselsheim-bewegt.de

Veranstaltungen können direkt in den Eventkalender eingestellt werden.

Veranstaltungen 2012 in der Innenstadt

„Frühlingserwachen“ - Verkaufsoffener Sonntag
am 18. März 2012

Verkaufsoffener Spargelssonntag
am 20. Mai 2012

„Biken, Fitness und Gesundheit“
am 9. Juni 2012

Kinderfest
am 18. August 2012

„Rieslingssonntag“
am 7. Oktober 2012

1. Lernfest Rüsselsheim / Parkplatz „Am Treff“

„Wenn die Rüsselsheimer wüssten, was Rüsselsheim weiß..“



Am 2.6.2012 veranstaltet die vhs Rüsselsheim zusammen mit dem Theater, der Musikschule, der Stadtbücherei, dem Sportbund, dem Stadtverband der kulturellen Vereine und bisher rund 50 weiteren Akteuren das 1. Rüsselsheimer Lernfest. Gemeinsam werden die unterschiedlichsten Akteure an diesem Tag durch ihre Mitmachangebote zeigen, wie viel Spaß es machen kann, das eigene Wissen zu testen und sich mit Neugier und Spaß auf neue Lernerfahrungen einzulassen.

Das Lernfest möchte seinen Besucherinnen und Besuchern zeigen, dass das lebenslange Lernen keine Bürde für den Menschen darstellt, sondern eine unendliche Quelle an Möglichkeiten bietet, eigene Potenziale zu erkennen, diese auszubauen und sich so mutig den Herausforderungen der Zukunft zu stellen.

Auf die Besucherinnen und Besucher warten Mitmachangebote aus sehr unterschiedlichen Bereichen: So können sie z.B. Musikinstrumente ausprobieren, exotische Fremdsprachen kennen lernen, anhand eines Rollstuhl-Parcours erahnen, wie es ist, auf einen „Rolli“ angewiesen zu sein.

Zu diesen außergewöhnlichen Lernerlebnissen sind alle Wissenshungrigen aus Rüsselsheim und dem ganzen Rhein-Main-Gebiet

herzlich eingeladen! Außer Neugier und Interesse sollten alle die Bereitschaft mitbringen, sich aktiv an den unterschiedlichsten Aktionsständen und ihren Mitmachangeboten zu beteiligen. Diese kreisen am 1. Rüsselsheimer Lernfest um die 5 Themen:

- **Jugend fördern**
- **Leben mit Kindern**
- **Umwelt und Technik**
- **Sport und Gesundheit**
- **Interkulturelle Werte**

Die kulturelle Vielfalt in Rüsselsheim erhält durch die Verknüpfung und Kooperation des Lernfests mit dem Festival der Kulturen einen ganz besonderen Stellenwert. Neben den Aktionsständen gibt es ein Bühnenprogramm vor dem Theater, Workshopangebote, musikalische und tänzerische Beiträge sowie Fachvorträge auf dem Rüsselsheimer Campus, der sich am 2.6. 2012 vom Treff über den dortigen Parkplatz bis zum Max-Planck-Gymnasium erstreckt.

Wir freuen uns auf alle, die mit ihrem Besuch zum Gelingen und Erfolg dieses Tages beitragen und mit uns die Faszination einer neuen Lernkultur teilen wollen, in der die Menschen ihre Erfahrungen aktiv einbringen und ihren Erfolg selbst mit anderen steuern und gestalten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Lernfestbüro unter:

Tel. 06142 832706

Weitere Infos erhalten Sie auch unter www.vhs-ruesselsheim.de



Wertstoffhof der Betriebshöfe Rüsselsheim

Über 5.000 Tonnen Wertstoffe pro Jahr

Rüsselsheimer Einwohner/-innen steht der Wertstoffhof in der Johann-Sebastian-Bach-Str. 52 für die Anlieferung von Wertstoffen zur Verfügung. Fünf Mitarbeiter sind speziell für die Annahme und Bewertung von Wertstoffen ausgebildet. Sie sorgen im Schichtsystem dafür, dass der Annahmeservice an 6 Tagen in der Woche mit Öffnungszeiten von jeweils 10 Stunden zur Verfügung steht. Grundsätzlich muss bei der Abgabe von Wertstoffen darauf geachtet werden, dass es kostenlose und kostenpflichtige Wertstoffe gibt. Kostenlos können dabei Wertstoffe wie Papier, Pappe, Kartonage, Flaschenglas, Altkleider, Metall und DSD (Gelber Sack) in unbegrenzter Menge abgegeben werden. Auch Kleinmengen an sortenreinem Bauschutt, maximal 0,5 m pro Woche, nimmt das Team des Wertstoffhofes kostenlos an. Sollte außerhalb der angebotenen Sammeltermine weiterer Sperrmüll, Grünschnitt oder unbelastetes Holz anfallen, kann dies bis zu einer Menge von 1 m pro Woche kostenfrei angeliefert werden. Weiterhin können zwei Elektrogroßgeräte oder bis zu 0,3 m Elektrokleingeräte kostenfrei abgegeben werden. In Kleinmengen (max. 0,5 m) werden auch kostenpflichtige Abfallstoffe angenommen. Hierzu zählen z.B. Altreifen, Restmüll, Fensterglas, unbelastete Bau- und Abbruchabfälle (Zimmertüren, Rollläden, Laminat, Tapetenreste, Baustyropor etc.), gemischte Kunststoffe, die sogenannten stoffgleichen Nichtverpackungen (alte Regenrohre, Plastikspielzeug, Plastikkörbe- und Behältnisse) und Dispersionsfarben.

Leider gibt es auch Materialien, die aus abfallrechtlichen Gründen nicht angenommen werden dürfen, etwa künstliche Mineralfaser (Glaswolle), behandeltes Holz (aus dem Außenbereich, Jägerzaun, etc.), Asbest, Dachpappe, Biomüll, Sonderabfälle und Chemikalien. Für die Abgabe von Chemikalien steht den Rüsselsheimern im 14-tägigen Rhythmus das Schadstoffmobil der Firma Meinhardt zur Verfügung. Hier können Materialien wie z.B. Farben, Lacke, Holzschutzmittel, Rostschutz, Säuren, Waschbenzin, Altöl bis zu 100kg bzw. 100l abgegeben werden. Die Termine des Schadstoffmobils können dem Abfallkalender entnommen werden. Unsere Mitarbeiterinnen des Kundencenters, sowie das Annahmepersonal auf dem Wertstoffhof stehen für alle Fragen zum Thema Wertstoffhof zur Verfügung. Sie erhalten auch Auskunft darüber, wo Abfälle, die vor Ort nicht angenommen werden dürfen, einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden können.

Dass der Wertstoffhof der Städtischen Betriebshöfe in Rüsselsheim gut angenommen wird, zeigt die Abfallstatistik. So wurden im Durchschnitt jährlich 2000 to Bauschutt, 1200 to Grünschnitt, 500 to Altpapier, 600 to Sperrmüll, 900 to Altholz und 30 to Altreifen angenommen und an entsprechende Verwertungsunternehmen weitergegeben. 50.000 Anlieferungen pro Jahr sprechen hier für die großartige Resonanz. An besonders stark frequentierten Samstagen im Frühjahr und Sommer werden weit über 1.000 Anlieferer gezählt.



50.000 Anlieferungen pro Jahr: Der Wertstoffhof der Betriebshöfe wird von den Rüsselsheimern hervorragend angenommen

Gehölzschnitt/Fällarbeiten: Frühjahrsputz am Mainvorland



Die Abteilung Grünpflege der Städtischen Betriebshöfe konnte sich die Kälteperiode Anfang Februar mit mehr als -15 Grad zu Nutze machen. Durch die hart gefrorenen Wiesen am Mainvorland konnten notwendige Gehölzschnitt- und Fällarbeiten durchgeführt werden. Der Laie fragt sich, weshalb die gefrorenen Wiesen für einwandfreie Arbeiten notwendig sind, zumal andere Bereiche der Grünpflege besonders die Hackarbeiten, bei diesen Bodenverhältnissen unmöglich sind. Die Frage beantwortet sich bei einem Blick auf die Gerätschaften, die seit dem 8. Februar auf das Mainvorland zurollen. Neben Baggerfahrzeugen, einem Forst-Unimog und Steiger, werden LKW's und Traktoren mit Häcksler eingesetzt. Der Einsatz solch schwerer Gerätschaften bei milden Temperaturen hätte erhebliche Schäden an den Mainwiesen zur Folge. Zudem erfordern naturschutzrechtliche Vorschriften einen Abschluss der Arbeiten vor Beginn der Vogelbrutzeit.

Attraktive Gestaltung

Es geht darum, das gesamte Mainvorland noch attraktiver zu gestalten und in einen Freizeitgürtel für Naherholung und sportliche Aktivitäten zu integrieren. So wurden bereits 2011 im Bereich Landungsplatz bis Opelwerk einige Spielstationen aufgebaut, außerdem wurde der Weg vom Landungsplatz in Richtung Raunheim ausgebaut und dichter an das Ufer verlegt. Hier findet der jährliche Mainuferlauf statt, Inline-Skater und Fahrradfahrer sowie begeisterte Jogger nutzen diese Wege zur sportlichen Betätigung. Im Bereich hinter dem Rüsselsheimer Stadion befindet sich ein Bolzplatz und ein Biotop, das gerne von Schulklassen und Kindergartengruppen besucht wird.

Bei den diesjährigen Arbeiten wurde der Bereich vom Bootshaus bis zur Gemarkungsgrenze Richtung Raunheim in Angriff genommen. Die Baumfällarbeiten sind dabei aus Gründen der Verkehrssicherheit unumgänglich. Außerdem wurde das Unterholz stark ausgelichtet, um den Spaziergängern und Freizeitsportlern einen schönen Ausblick auf den Main zu bieten.

Inbetriebnahme für Mitte 2012 geplant:

Neue Praxis für Strahlentherapie am GPR Klinikum



Das Bild zeigt (v. l. n. r.): Vassilios Vradelis (Ärztlicher Direktor des GPR Klinikums), Heinz E. Schneider (Stadtverordnetenvorsteher der Stadt Rüsselsheim), Sabine Sari (Pflegedirektorin des GPR Klinikums), Friedel Roosen (Geschäftsführer des GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim), die beiden Strahlentherapeutinnen Dr. Gabriele Lochhas und Dr. Ute Metzmann sowie Wolfgang Greb (leitender Architekt der Firma Greb Architekten).

Im Oktober 2011 wurden die Bauarbeiten für ein neues Praxisgebäude am GPR Klinikum eingeleitet, das die seit Jahren praktizierte kontinuierliche Verbesserung der Versorgung in Rüsselsheim und Umgebung weiter fortsetzt und der medizinischen Versorgungskette ein weiteres Glied hinzufügt.

Ab dem späten Frühjahr 2012 wird das medizinische Behandlungsspektrum auf dem Gelände des GPR Klinikums durch eine Radioonkologie erweitert. Bei der neuen Praxis für Strahlentherapie handelt es sich um einen zweiten Praxisstandort des Ärztinnenteams Dr. Ute Metzmann und Dr. Gabriele Lochhas, die seit Februar 2010 in Mainz-Hechtsheim eine Praxis für Strahlentherapie betreiben.

Durch die Etablierung einer Radioonkologie auf dem Gelände des GPR Klinikums wird es möglich sein, dass Menschen aus der Region, die an einer Krebserkrankung leiden und für diese Therapie in einer persönlich schweren Lage derzeit lange Wege in Kauf nehmen müssen, hier vor Ort Behandlung finden können.

Die moderne medizintechnische Ausstattung der Praxis wird umfangreiche strahlenthera-

peutische Behandlungen ermöglichen. Persönliche Betreuung und eine Therapie mit modernster Technik in freundlicher Atmosphäre sollen den Patientinnen und Patienten den Aufenthalt so angenehm wie möglich machen. Die Praxis wird mit einem hochmodernen Linearbeschleuniger ausgestattet sein, der es ermöglicht, eine Strahlenbehandlung schonend und präzise durchzuführen. Neben einem hohen medizinischen und technischen Standard sind Menschlichkeit und Empathie bei der Betreuung der oft schwerkranken Patienten von besonderer Bedeutung.

Für das GPR Klinikum bietet sich die Möglichkeit, durch die Zweigstelle der Mainzer Praxis in Rüsselsheim eine noch bestehende Lücke in Rüsselsheim zu schließen.

Mit der räumlichen Nähe zum GPR Klinikum und seinen Fachkliniken und Instituten eröffnen sich enge Verzahnungsmöglichkeiten. So wird man mit dem onkologischen Zentrum der I. Medizinischen Klinik unter der Leitung von Professor Dr. Dimitri Flieger eng kooperieren.

Joachim Haas, Unternehmenskommunikation

Strahlentherapie am GPR Klinikum in Rüsselsheim

Behandelt werden können alle Tumor-erkrankungen, die einer Strahlentherapie bedürfen. Das Behandlungsspektrum der zukünftigen Praxis umfasst die Therapie bösartiger Erkrankungen, wie Karzinome oder Metastasen aber auch gutartiger Erkrankungen, wie z. B. Arthrosen, Fersensporn oder das Schulter-Arm-Syndrom.

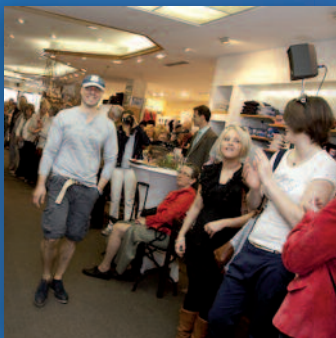
Die Behandlungsmöglichkeiten umfassen neben der 3D-konformalen Bestrahlung Techniken wie die Intensitätsmodulierte Radiotherapie (IMRT), die es ermöglicht, eine hohe Bestrahlungsdosis im Tumorzentrum zu platzieren, während das umgebende Gewebe geschont wird, die bildgesteuerte Radiotherapie (IGRT), aber auch die atemgesteuerte Bestrahlung und die punktgenaue Bestrahlung von Krankheitsherden (Stereotaxie).



Die Computergrafiken geben einen Ausblick, wie das Radioonkologische Zentrum Rüsselsheim am GPR Klinikum aussehen wird.

Extrathema

Drei verkaufsoffene Sonntage 2012 in der Rüsselsheimer Innenstadt!



Genießen Sie das Bummeln in entspannter Atmosphäre mit viel musikalischer Unterhaltung und kulinarischen Köstlichkeiten an folgenden Terminen:

18. März 2012 - Frühlingserwachen

Die neuesten Modetrends und die aktuellen Automodelle der Saison

20. Mai 2012 - Spargelsonntag

Das Traditionsevent um das königliche Gemüse mit jeder Menge Spaß für Groß und Klein. Dazu bietet die gewobau wieder eine besondere Mitmachaktion vor dem forum wohnen bildung kultur an. Lassen Sie sich überraschen. Das forum wohnen hat am Spargelsonntag geschlossen.

7. Oktober 2012 - Rieslingsonntag

Die besten Weine, die beste Stimmung vor der Winterpause. Die gewobau wird zum Rieslingsonntag über aktuelle Miet- und Wohnungsangebote informieren. Das forum wohnen ist am Rieslingsonntag geöffnet.

Vorschau

Die nächste Ausgabe **Sommer 2012** erscheint ab dem **18. Juni 2012** u. a. mit folgenden Themen:

- Wohnungsferne Gärten am Schnellster Weg
- Zukünftiges Wohnen: Neue Trends